## Mackeldey, Ferdinand

Stand: 20 10 2025

**Geburtsdatum:** 05. November 1784

Sterbedatum: 20. Oktober 1834

**Geburtsort:** Braunschweig

Sterbeort: Bonn

Wirkorte: Helmstedt; Marburg <Lahn>; Bonn

**Tätigkeit:** Jurist; Hochschullehrer; Geheimer Justizrat

Akademischer Grad: Prof. Dr. iur.

## **Biographische Anmerkungen**

Ab 1800 Besuch des Collegium Carolinum in Braunschweig; 1802 Immatrikulation an der Universität Helmstedt; 1806 zum Doktor der Rechtswissenschaften promoviert; er trat als Auditor in das Spruchkollegium der Universität ein, ließ sich als Advokat nieder und habilitierte sich 1807 als Privatdozent; nachdem er 1807 sein Gehör dauerhaft verlor, legte er seine Advokatur nieder und konzentrierte sich auf seine Tätigkeit als Rechtswissenschaftler und Hochschullehrer; 1808 wurde er zum außerordentlichen Professor ernannt und 1810, nach der Schließung der Universität Helmstedt, an die Universität Marburg versetzt, wo 1811 seine Ernennung zum ordentlichen Professor erfolgte; 1818 erhielt er einen Ruf der neugegründeten Universität Bonn als Professor für römisches Recht; die preußische Regierung verlieh ihm 1824 den Titel Geheimer Justizrat und 1828 den Roter-Adler-Orden 3. Klasse

## **Biographische Quellen**

ADB 20 (1884), S. 13-16; Eckart (1891), S. 119; BBL (1996), S. 395-396

## Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Hessische Biographie

Porträtsammlung der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Kalliope

Literatur zur Person

GND: 116644494